

p151 Kalkreicher reliktscher Gley in Auenlage, sehr stark humos, aus Hochwassersedimenten auf Kies

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	p-G10	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	flache muldenförmige Rinnen	
Bodentyp	kalkreicher reliktscher Gley in Auenlage; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: >20 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	holozäne Hochwasser- und Stillwassersedimente auf sandigem Kies, teilweise Wiesenalkabsätze im sandig-kiesigen Unterboden	
Bodenartenprofil	Tu3	4–7 dm
	(Ut2–4)	5–9 dm
	Sl2–4, G5	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	sehr stark humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4D, LIb3, LIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–520 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (200–250 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch, im Unterboden mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (170–230 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne Vorkommen im Randbereich des Langenauer Rieds zwischen der Hochterrasse bei Langenau (Alb-Donau-Kreis) und dem Terrassensporn des "Baurenfelds"